FRANCKESCHE STIFTUNGEN

Handschriften / Autographen

Tagebuch von David Samuel Meermann.

Meermann, David Samuel

Halle (Saale), 01.01.1717-16.06.1719

Mai 1718

Nutzungsbedingungen
Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.
Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.
Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use
All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.
Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.
For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176735

Visual Library

Misericord. i. Maj:
ich ppon: ꝛc Ev:

i. Des guten hirten jesu gutigkeit.
a. oves pretiosè redimendo,
β. oves gratiosè agnoscendo.

ii. Der schaffe beschaffenheit.
1. Ein schaff kennt sy hirt
2. hornt des hirt stimme, u. folget
3. geduldig.
4. rein.
5. vergnüglich.

Nachmittags Hl. Mauer.
d. Lehr v. ꝛc Ep:
d. Zustand d. Mensch vor u. nach d. bekehrung.
1. d. Zustand selbst.
2. wie er beschaff.

Donnerstag. 5. Maj.

Von 5 – 7. hat d. Hl. Prof.
d. neuen Mägdg. saal eingeweihet.
er hatte d. Spruch Jes: 40. 11.
er wird seine Heerde weiden
Ps: 23. Ps: 95. 6, 7. Ps: 100. 3.
Ezech: 34. 11. C: 37. 24.
Zach: 13. 7. Joh: 10. Luc: 15.
4. Luc: 12. 32.
er sagte, wenn es Mensch thät, wäre
es so viel, als wenn es ich selbst
thäte, ich habe noch andere schaffe
die muß ich d. geschehe durch Mensch
in das sagt er, ~~als wenn~~ daß er
es thäte.
er wird die Lämmer in e. stellet
durch Ihn seine große Liebe, als
ich hirt bei einer großen Heerde, es wäre
~~ab~~ darunter ~~ein~~ schwache Lämmer,
die so so fast kom könte, die
nehme d. hirte in sei arme, daß sie
schaffe Mutter führen, von d.
trächtig schaffen, Gen: 33.
d. schäfer nimt die schaffmutter
in acht, treibet sie sehr lang sachen,
führen, i.e. sachte, gelinde.

Freytag. 6. Maj.

~~Zwischen 9~~ gegen 10. abends ist d. Hl.
Justinus Töllner Inspector des
Waisenhauses selig im Hl. entschlafen
Gott gebe daß einen Seel. nachfahrt.

Sonnabend. 7. Maj.

Sonntag. Jubil.

8. Maj.

Hl. vormittags auf d. neuen saal
Witte dim i. mal Spon.
d. frölichen Ausgang der Kurtz
leiden d. gläubig.
1. d. Kurtz leid. b. innerlichen. B. ec.
2. d. frölichen Ausgang

ist eine Fassung, ob wir unter die Zahl
d. gläubig Kind Gs. gehört
eine erkennung der Kinder.
2. Cor: 4. Rom: 8. d. Verlust
Leich Apoc: 7.

Montag 9. Maj:

heute ist H. Tölner begraben
worden. Die ganze Schule fol-
gete ihm nach, die Knab u. Mägdch
schule. Die Mägdch gieng alle
vorn an, ich führete die weisen Kind.
die Knab folgten nach
H. Prof: die Leich Predigt gehalten
ex Hebr: 13. 5, 6. Er hat gesagt,
ich will dich so erlassen

Prov: 14. 32. was introitus.
auff dem siege saal, darauff sich alle
Pfund versamlet muß, that H. Achilles
die Leich Predigt, ppon ex Tertu.
d. grund des seel: todes d. gleichst.
betrachtete 2. Wörter, d. erste
liegt
1. in d. Herrn Gottes.
2. in des Menschen Herrn, u. von d. selben
im glauben angenommen u. bewahret wird.

Ao 1656. d. 13. Apr: ist
H. Tölner zu Gehren
im Voigtlande gebohren.
1682. Zu Basel Predigt
worden an d. stelle H. Wie-
kelmanns, bei dessen Kind er Schulen
gewesen, 14. jahr so amt pt altet.
1697. d. 7. Maj: in Halle
angelanget.
26. Apr: ward er krank.
6. Maja fiel alle Kräfte weg.
gegen 10. uhr abends seel: gestorben.
seines alters 62. jahr,

[illegible] Abendmahl [illegible], u. [illegible]
ihr [illegible] als [illegible] u. [illegible]
Lied.

Sonntag Cantate. 15. Maj.

Vormittag H. Möller sen.
Epist: [illegible] 4 Maÿ [illegible]

Das Amt des H. Geistes.

1. Trost-Amt.
2. Straf-Amt.
3. [illegible] u. Lehramt.

Freytag. 13. Maj.

Sind die Waysenkinder [illegible]
[illegible] in eine neue Classe [illegible]
[illegible] Saal [illegible]
[illegible] Nun danket alle
[illegible] Catech: [illegible] von [illegible]
[illegible]

Sonntag. 22 Mai.

Rogate.

in der Separation mit der Waisenhaus-
Hr. Franke. ex Ev.

Die kräftige Aufmunterung
Jesu und jung dem gebet.

braucht 3. Stück.

1. Sie wird gewisserhört werden v. 23.
2. Freude vollkommen, 24.
3. Klar u. deutlich mit ihm rech. 25.

Nachmittags H. Steyler
ex Matth. 7. v. 7 18. bittet,

Das gebet

1. die Nothwendigkeit.
2. Nützlichkeit.

164

Die Himmelfahrt jesu
als
1. Sittbehrl.
2. Warhaftige.
3. Majestätische, Prüfstein
u. Tröstlich.

Vormittags H. Mauer
die letzte offenbahrung d. herrlichkeit
Christi.
1. wie sie geschehen. 2. worin
sie geschehen.

Freytag. 27. Maj.

Bin bey Linde auf d. Stube
gesessen. Gott gebe mir
dazu viel gnade.

Donnerstag. 26. Maj.
Fest. Ascens.
Vormittags in d. weingärtnerischen Stube H.
Prov: ex Ev:
Nachmittags ich nicht [illegible]
[illegible] ex Epist:

Sonntag Exaudi
29. Maj.
D. Verehrend mit mügdisch, sacr.
Der allerbeste tröster.
1. wer d'selbe sey.
2. wen er tröste.

nachmittags H. Möller.
Text: 1. joh: 2. 1.
d. trost betrübter Sünder.
1. die betrübt sind.
2. der trost.

in d. schulkirche H. v. Freilinghausen
Ex Epi: v: 1. pet: 4. v. 10.

Die göttl: gnad gaben.

1. nach ihr ursprung
2. nach d. recht gebrauch.

Mittwoch. 1. jun:
Buß-tag
in d. Ulrichs kirche H. Freilinghausen.
Text: Num: 14. 24.
ab mein Teeh: Caleb darinnen
Prat: Ezech: 18. warum Lieb
also stehe
Exod: 2. Cor: 4. 13. die Lieb
ab d. selb: Geist des glaubens hab.
Der Geist des glaubens.
1. wo d. Geist des glaubens sei.
2. wo Gott d. H. an d. selben
für u. groß wolgefall haben.

vormittags auf d. Mägdl. saal.
H. Möller sen:
Text: Num: 14. 24.
Die reiche belohnung d. Nachfolg. Gs.
1. die reiche belohnung.
2. die Nachfolge Gottes.

nachmittags H. Witte.
Act: 9. v. 31.
d. glückseel: Zustand d. christl. Kirche
wie er bestehe
1. in äußerl: friede u. ruhe.
2. in d. geistl: erbauung
u. übung d. wahr. Gott
seligkeit.